



Vorlage Nr.: 2013/012

30.01.2013

Beschlussvorlage**öffentlich**

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	Kreisdirektor	21.02.2013	3
Kreisausschuss	Kreisdirektor	04.03.2013	10
Kreistag	Kreisdirektor	11.03.2013	10

**Abfallwirtschaft im Kreis Recklinghausen
Übertragung der Verwertung von Compact-Disc's (CDs) und ähnlichen
Datenträgern auf die kreisangehörigen Städte**

Beschlussvorschlag: Der Kreistag stimmt der widerruflichen Übertragung der Verwertung von CDs und ähnlichen Datenträgern ab dem 01.04.2013 auf die kreisangehörigen Städte zu.

Darstellung des Sachverhaltes:

CDs bringen sehr gute Voraussetzungen für eine hochwertige stoffliche Verwertung mit. Sie bestehen überwiegend aus dem Kunststoff Polycarbonat sowie einer dünnen Metallschicht (z.B. Aluminiumbedampfung) mit Schutzlack und Druckfarben. Die Beschichtung lässt sich mit geringem Aufwand von der Kunststoffscheibe lösen. Das aufbereitete Polycarbonat ist ein hochwertiger Wertstoff, aus dem beispielsweise Produkte für die Medizintechnik, die Automobil- und die Computerindustrie hergestellt werden. Der weitaus größte Teil der bislang verwerteten CDs stammt allerdings nicht aus Privathaushalten sondern aus Produktionsabfällen, Überschussproduktionen und Zeitschriftenrückläufen.

Angesichts der immer stärker werdenden Wertstoffdiskussion und des gestiegenen Umwelt- und Recyclingbewusstseins der Bürger wollen jedoch nunmehr alle kreisangehörigen Städte ihren Bürgern Sammelstellen für die getrennte Sammlung von CDs etc. anbieten und die gesammelten Mengen anschließend selbst verwerten.

Einige Städte haben bereits CDs getrennt gesammelt und zu diesem Zwecke sogenannte BlueBoxxen aufgestellt.

Sülberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

BlueBoxx ist ein Unternehmen, das die gesammelten CDs kostenlos abholt, dem Recycling zuführt und gleichzeitig soziale Projekte unterstützt. Die bislang gesammelten Mengen wurden herangezogen, um die künftig zu erwartende Sammelmenge zu schätzen. Es wird für das gesamte Kreisgebiet mit einer Jahresmenge von ca. 4 Tonnen CDs gerechnet. Ende 2012 wurden Marktpreise von ca. 300,- € je Tonne gezahlt.

§ 5 Abs. 6 Satz 4 Landesabfallgesetz ermöglicht eine einvernehmliche Übertragung der Entsorgungsaufgaben. Alle kreisangehörigen Städte wollen die Verwertung der CDs selbst organisieren und durchführen. Dies erscheint auch sinnvoll, da damit die reibungslose Bereitstellung der Sammelcontainer – angepasst an die örtlichen Gegebenheiten – die umgehende Abholung der gefüllten Container und der Transport zur Verwertungsanlage garantiert werden kann. Daher sollte der Kreis Recklinghausen den kreisangehörigen Städten die Zuständigkeit für die Verwertung widerruflich übertragen. Die im Rahmen der Verwertung erzielten Erlöse fließen dann unmittelbar den einzelnen kreisangehörigen Städten zu und werden dort in die Gebühren eingerechnet.